


 Streichen,  
 Rollen,  
 Spritzen


Für Fenster

## Rubbol EPS Plus

Kunstharzlack, für Fenster und Außenholzwerk.

<b>Anwendung</b>	Rubbol EPS plus wird vorzugsweise als Ein-Topf-System auf rohen und bereits behandelten Holzkonstruktionen eingesetzt. Besonders für Fensterbeschichtungen geeignet. Der Einsatz auf entsprechend vorbehandelten Metalluntergründen ist möglich.
<b>Eigenschaften</b>	Das Produkt lässt sich leicht verarbeiten, trocknet schnell und ergibt hoch deckende und gut füllende Beschichtungen mit holzfeuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften und langfristiger Wetterbeständigkeit.
<b>Farbtöne</b>	Weiß und färbig über das Mix2Win-System.
<b>Dichte (spez. Gewicht)</b>	Abhängig vom jeweiligen Farbton, ca. 1,25 kg/l.
<b>VOC-EU-Grenzwert:</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
<b>Glanzgrad</b>	> 75 - 85 GU/60° (ISO 2813) nach ca. 1 > 60 GU/60° (ISO 2813)
<b>Festkörper:</b>	Ca. 74-79 Gew.% = 63-67 Vol.%
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	5 - 30 °C rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %
<b>Verarbeitung</b>	Streichen, Rollen oder Spritzen
<b>Verdünnung</b>	Das Produkt ist gebrauchsfertig eingestellt.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 13-14 m <sup>2</sup> /l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)
<b>Trockenzeiten</b>	Staubtrocken: nach ca. 2 Stunden
<b>Bei Normklima 23 °C/50 % r.L. DIN 50014</b>	Überstreich-/überspritzbar: nach ca. 18 Stunden Temperatur- und luftbedingte Abweichungen sind möglich.
<b>Produktgruppe</b>	Alkydharzlack, aromatenarm (Produkt-Code M-LL02)
<b>Zusammensetzung gemäß VdL</b>	Alkydharz, Maleinatharz, Titandioxid, Silikate, Testbenzine, Pflanzliche Öle, Additive, Filmschutz
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Gefahrensymbol: - ADR/GGVS: N.A. Flammpunkt: +40 °C Entzündlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen. Dampf/Spritznebel nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Mit handelsüblicher KH Verdünnung.
<b>Verpackung</b>	weiß: 1 l und 2,5 l färbig: 1 l und 2,5 l (Color Mix2Win-System)
<b>Lagerung</b>	Die Mindestlagerstabilität beträgt 12 Monate. Angebrochene Gebinde gut verschließen.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interse-roh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

### Verarbeitungshinweise

<b>Grundregeln</b>	<p>Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.</p> <p>Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung.</p> <p>Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.</p> <p>Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva<sup>BP*</sup> (Bläueschutzmittel) zu behandeln.</p> <p>Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol EPS plus darf max. 15 % betragen. Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenster-technik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung. Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z.B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgen-</p>
--------------------	--

de Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

<b>Hinweis</b>	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.
----------------	---

1. Beschichtungsvarianten	
<p><b>Erstbeschichtung</b></p> <p><b>Untergrund Holz</b>  <b>Imprägnierung</b>            Nach DIN 68 800 - nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva<sup>BP*</sup>  <b>Grundbeschichtung</b>            Mit Rubbol EPS Plus*  <b>Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung</b>            Mit Rubbol EPS Plus*</p> <p><b>Untergrund Stahl und Eisenflächen</b>  <b>Untergrundvorbereitung</b>            Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach EN ISO 12944-4  <b>Grundbeschichtung</b>            Einmal mit Redox AK Primer* oder zweimal mit Redox BL Multi Primer*  <b>Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung</b>            Mit Rubbol EPS Plus*</p> <p><b>Untergrund NE-Metall</b>  <b>Untergrundvorbereitung</b>            Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe Bfs-Merkblatt Nr. 5, neueste Fassung).  <b>Grundbeschichtung</b>            Mit Redox AC Multi Primer* oder mit Redox BL Multi Primer.  <b>Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung</b>            Mit Rubbol EPS Plus*</p>	<p><b>Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen</b></p> <p>Größere Holzschäden werden mit Componex WR Fast beigearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 470* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff.</p> <p><b>Renovierungssysteme</b></p> <p><b>Altanstrich intakt</b>  <b>Untergrundvorbereitung</b>            Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig oder Anlauger), mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.  <b>Imprägnierung roher Holzstellen</b>            Nach DIN 68 800, - nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva<sup>BP*</sup>  <b>Grundbeschichtung roher Holzstellen</b>            Mit Rubbol EPS Plus  <b>Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung</b>            Mit Rubbol EPS Plus</p> <p><b>Altanstriche nicht intakt</b>  <b>Untergrundvorbereitung</b>            Altanstriche restlos entfernen  <b>Imprägnierung</b>            Nach DIN 68 800, - nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva<sup>BP*</sup>  <b>Grundbeschichtung</b>            Mit Rubbol EPS Plus*  <b>Spachtelung (soweit erforderlich)</b>            Fleckspachteln mit Kodrin-Spachtel*  <b>Zwischen- und Schlussbeschichtung</b>            Mit Rubbol EPS Plus*</p>

<b>Hinweis</b>	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.
----------------	--

Spritztafel		
Spritzverfahren	Hochdruck	Airless
Spritzdruck in bar	3 - 5	100 - 120
Düsengröße mm	1,5 - 2,0	0,009 inch = 0,23 mm Bohrung
Spritzwinkel °	-	25 - 30
Kreuzgänge	1	1
Verdünnung %	13 - 16	-
Viskosität DIN-Becher 4 mm 20°C in Sec.	20 - 30	Original

**\*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.